

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 6 (1933)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fouriere, verlangt diese neuen Weisungen, zusammen mit dem Nachtrag zur I. V. pro 1933 (vergl. No. 1 unseres Blattes), einem neuen Anhang zur I. V. betr. Notunterstützung und dem neuen Dienstreglement bei Euren Einheitskommandanten, sofern sie Euch nicht rechtzeitig zugestellt wird!

Der Jahrgang 1932 ist gebunden. Gegen Einsendung von Fr. 2.— (incl. Porto) auf Postscheckkonto VIII/18908 erhalten Sie ihn durch die Redaktion des „Fourier“.

„Schweizer Soldat“. Nach dem Artikel von Adj. Uof. Locher über die nebensächlichsten unserer „Unpostulierten Postulate“ und der

Entgegnung hierauf von unserer Redaktion, veröffentlicht der „Schweizer Soldat“ einige weitere Ausführungen von einem Vorstandsmitglied der Sektion Zentralschweiz unseres Verbandes, Fourier A. Alder, über „Feldweibel und Fourier. Wo liegt der Unterschied?“

Wir begrüßen jede sachliche und am richtigen Ort angebrachte Kritik vollauf. Fourier Alder hat aber die richtige Form hierfür nicht gefunden und beleidigt die Träger des Fouriergrades durch seine verallgemeinernden Äusserungen in einem Blatte, das sich an eine breitere Öffentlichkeit richtet.

Da anzunehmen ist, dass der „Schweizer Soldat“ sich noch weiter mit uns Fourieren befassen wird, warten wir mit unserer Entgegnung zu.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Sektion Aargau

Fourir Lang, A., Badstr. 17, Baden

Wie Euch aus der letzten Nummer des „Fourier“ bekannt sein wird, hat sich die Sektion Aargau-Solothurn an der am 29. Januar 33 stattgefundenen Generalversammlung aufgelöst, um von nun an 2 Sektionen zu bilden. An jener Zusammenkunft konnten nicht alle Vereinsgeschäfte erledigt werden, weshalb sich der Vorstand unserer Sektion veranlasst sieht, in diesem Jahr eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen.

Laut Beschluss findet diese Versammlung

Sonntag, den 2. April in Brugg

statt. Damit die Kameraden aus allen Gauen des Kantons an dieser Tagung teilnehmen können, wurde die Besammlung auf 10.40 Uhr beim Bahnhof Brugg festgesetzt. Aus den Richtungen Wohlen, Zofingen, Rheinfelden, Zurzach und Baden werden bis zur genannten Zeit die Züge eingelaufen sein, sodass mit einer starken Beteiligung der Kameraden an der Tagung gerechnet wird. — Die Standschützengesellschaft Brugg hat uns in verdankenswerter Weise ihren Pistolenstand zur Durchführung einer Uebung zu sehr günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt. Nach dem Mittagessen beginnen die Verhandlungen, an welche anschliessend ein Vortrag über „Das Dienstreglement 1933“ stattfindet. Herr *Hptm. PEYER, Q.M. I. R. 23* hat sich bereit erklärt die Ausführung desselben zu übernehmen.

Neben einigen kleinen Traktanden sind die zwei wichtigsten Punkte der Traktandenliste die Folgenden, welche jedes Mitglied interessieren dürften:

1. Arbeitsprogramm pro 1933,
2. Annahme der revidierten Statuten.

Jeder Kamerad, der verhindert war, an der Generalversammlung vom 29. I. 33 in Olten teilzunehmen, wird gerne vernehmen, wie die Trennung damals zustande kam. In Brugg werden Euch in Kürze die ausschlaggebenden Gründe zur Trennung mitgeteilt und eine Zusammenfassung über die Diskussion dieser Frage unterbreitet.

Näheres über die bevorstehende Tagung wird durch eine später erfolgende persönliche Einladung bekanntgegeben.

Tenue: Uniform, Mütze, Handfeuerwaffe.

Munition: kann von Pistolen- und Revolvertragenden im Stand bezogen werden.

Kameraden, reserviert den 2. April für die neue Sektion Aargau des Schweizerischen Fourierverbandes! Ihr werdet in Brugg zahlreich erwartet.

Auch dem Verband fernstehende Fouriere sind zur Tagung freundlich eingeladen. Der Vorstand.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler, Hermann, 70 Thiersteineralle, Basel, Tel. 28.207

Eröffnungsfeier des neuen Stammtisches: Mittwoch, den 22. Februar 1933 versammelte sich eine grosse Anzahl Mitglieder zur Eröffnung unseres neuen Stammtisches im Restaurant zur Heuwage in Basel. Der Präsident konnte unter anderem Delegationen befreundeter Vereine, wie den Sportklub Old Boys sowie den Militärsanitätsverein Basel-Stadt, letzterer Verein mit der gesamten Vereinskommission, begrüßen. Ausser den Ehrenmitgliedern Meyenrook und Weber war auch Zentralpräsident Tassera vertreten. Der neue Stammvater, Herr Kleiber, richtete einige markante Worte an uns und drückte seine grosse Freude aus, dass er einen weiteren militärischen Verein bei sich beherbergen darf; selbstverständlich liess er seine Worte dadurch bekräftigen, dass er unsere wunderschöne Kanne aus Rorschach mehrere Male füllen liess, sodass bald die nötige Stimmung bei unseren Kameraden aufkam. Die Gemahlin unseres Stammvaters liess sich nicht nehmen, uns einen kräftigen Imbiss zu servieren, wofür wir auch an dieser Stelle recht herzlich danken. Kamerad Tassera, als Präsident des Militärsanitätsvereins Basel-Stadt, sowie Herr Karl Uehlinger vom Sportklub Old Boys begrüßten uns als Schwestervereine, die von nun an das gleiche Stammlokal teilen werden und gaben der Hoffnung

Ausdruck, sich kameradschaftlich miteinander zu vertragen. Noch herzlichen Dank für die nasse Spende dieser Vereine. Und nun Kameraden, denkt an diesen gemütlichen Abend, kommt öfters an die Mittwochzusammenkünfte, macht dem Vorstande und dem neuen Stammvater dadurch Ehre durch Euren zahlreichen Besuch, den jungen Auszugsfourieren sei besonders an das Herz gelegt, dass sie gerade hier an diesen Abenden vieles für ihren zu bestehenden W. K. oder Rekrutenschule lernen können.

Mutationen. Eintritt Aktiv: Fourier Grollimund, Seevogelstrasse 91. M. W. D. Sch. Pl. 7.

Schweiz. Unteroffizierstage in Genf 14—17. Juli 1933: Der Vorstand erwartet bestimmt, dass auch Kameraden unserer Sektion die schriftliche Preisaufgabe, die in der Februar-Nummer unseres Organs „Der Fourier“ vom Techn.-Offizier des Zentralvorstandes publiziert wurde, lösen werden. Näheres wird darüber noch bekannt gegeben. Interessenten für die Fourierwettübungen in Genf selbst, mögen sich baldmöglichst, vorläufig unverbindlich, an den Sektionspräsidenten melden, damit wir bald einen Ueberblick haben, ob sich unsere Sektion in Genf beteiligen will.

Skigruppe: Wie bereits im letzten Zirkular bekannt gegeben, bitten wir die Interessenten, sich an den Vice-Präsidenten, Kamerad Hoggemüller, Amerbachstrasse 33, Basel, zu wenden.

Adressänderungen sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten einzureichen.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Mittwohabend ab 20.30 Uhr im neuen Lokal, Restaurant zur Heuwage (Binningerstrasse in Basel).

Der Vorstand.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern

Mutationen.

Eintritte, Aktive:

(Fourierschule I/1933)

Feuz Alfred, 09, Kfm., Schwanengasse, Lyss, *Gygax* August, 11, cand. jur., Bernastr. 10 Bern; *Häberli* Rudolf, 10, Lehrer, Jens bei Biel; *Hodel* Rudolf, 10, Kanzlist, Kirdlindach; *Jenni* Ernst, 12, Kfm., Greyerzstr. 28, Bern; *Märki* Kaspar, 10, Kfm., Bantigerstr. 14, Bern; *Minder* Eugen, 11, Sekretär, Bantigerstr. 15, Bern; *Ruch* Eduard, 11, Kfm., Schmiedengasse 2, Burgdorf; *Spillmann* Willy, 11, Bankang., Freiburgstr. 372, Bern-Bümpliz; *Wanzenried* Samuel, 11, kaufm. Ang., Ringstr., Ostermündigen; *Zwahlen* Willy, 10, Bankang., Höhest. 24, Interlaken.

Austritte, Aktive:

Fourier *Lehmann* Friedrich, Grellingerstr. 88, Basel; Fourier *Loosli* Adolf, Wasen i. E.

Beförderungen im Offizierskorps (II. Fortsetzung). Mit Brevetdatum vom 31. Dezember 1932 wurden befördert: Zum *Oberleutnant-Quartiermeister* die Lt. Q.-M.: *Bornhäuser* Robert, Kant. Steuerkommissär, Schaffhausen; *Gerber* Erwin, Bankbeamter, Thun; *Hauswirth* Emil, Regierungstatthalter, Erlach; *Roth* Werner, Kfm., Schwarztorst. 3, Bern.

Vortragszyklus.

Der als erste Veranstaltung im neuen Verbandsjahr abgehaltene Vortragsabend vom 21. Februar über das Thema:

„Militärstrafrecht mit besonderer Berücksichtigung der Haftung und Verantwortung des Fouriers“

durch unser Passivmitglied Hr. Lt. Q.-M. *G. Vogt*, Fürsprecher, Bern, erfreute sich eines zahlreichen Besuches.

In einem gut aufgebauten Vortrag hat es der Referent in vorzüglicher Weise verstanden, die aufmerksamen Zuhörer in das uns noch zu wenig bekannte Militärstrafrecht einzuführen und unsere verantwortungsvolle Stellung in rechtlicher Beziehung zu beleuchten. Vor- und ausserhalb unserer Sektion, dass Mitglieder unseres Verbandes mit dem Militärgericht Bekanntschaft machen mussten, haben von der Notwendigkeit überzeugt, dass auch

der Fourier auf dem vorgenannten Gebiete vertraut sein sollte, was ihn zweifelsohne vor Unannehmlichkeiten und Schäden bewahren dürfte.

Die an den Vortrag anschliessend reichlich benützte Diskussion hat mit aller Deutlichkeit das Interesse an dieser Sache erkennen lassen. Dies veranlasste Schreibenden den Referenten zu ersuchen, seine Ausführungen einem weitem Mitgliederkreise zugänglich zu machen. In verdankenswerter Weise hat sich dazu Hr. Lt. Vogt einverstanden erklärt. Die Leser dieses Organs werden somit Gelegenheit haben, die eingangs erwähnte Materie in den nächsten Nummern des „Fourier“ behandelt zu finden.

Dem Referenten sei auch an dieser Stelle der interessante und lehrreiche Vortragsabend bestens verdankt.

Die *Schweiz. Verwaltungsoffiziersgesellschaft, Sektion des 3. Divisionskreises* hat in verdankenswerter Weise u. a. auch die Mitglieder unserer Sektion zum nächsten von ihr veranstalteten Vortragsabend eingeladen.

Mittwoch, den 29. März 1933 wird Herr **Oberst Richner**, Oberkriegskommissär, Bern sprechen über: „**Entwicklung des Verwaltungs- und Verpflegungsdienstes seit 1870**“. Ort und Zeit: Hotel Schweizerhof, Beginn 20.15 Uhr.

Wir ersuchen unsere Mitglieder der Einladung zum Besuche dieses, für uns Verpflegungsfunktionäre sehr interessanten Vortragsabendes *zahlreich* Folge zu leisten.

Unbekannte Adressen. Die an nachstehend aufgeführten Mitglieder gerichteten Sendungen seitens der Redaktion und der Sektion sind mit dem Postvermerk „Abgereist“ zurückgelangt. Allfälligen Kameraden, die uns die derzeitige Adresse der Betreffenden anzugeben in der Lage sind, wären wir dankbar.

Fourier Dysli Jean	bisher wohnhaft	Seebahnstr. 155, Zürich 3
„ Fischer Eugen	„	2, Place de l'Hotel de Ville
„ Geiser Fritz	„	La Chaux-de-Fonds
		Henzmannstr. 1332,
		Zofingen

Stammtisch-Zusammenkunft, zwecks Pflege der Kameradschaft und Besprechung der Tagesfragen **jeweils Donnerstag** ab 20 Uhr im Stammlokal Hotel **Wächter**, I. Stock, wozu alle Mitglieder kameradschaftlich eingeladen sind.

Postcheck-Konto III 4425.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denenberg Siegfried, Rorschach, Telefon 267 und 630

An unsere Ehren-, Aktiv- und Passiv-Mitglieder!
Geehrte Herren Offiziere,
Werte Kameraden,

Es ergeht hiermit die *Einladung* an Sie, zu der Samstag und Sonntag, den 18./19. März 1933 im Hotel Weisses Kreuz, in Chur stattfindenden

Jahres-Hauptversammlung

mit **Train-Instruktions-Übung** und **Vortrag** über „Verpflegungstruppen“ unter Beachtung nachstehend festgelegter

Tagesordnung

zu erscheinen.

Samstag, den 18. März:

17.10 Uhr Sammling vor dem Bahnhof in Chur.
17.20 Uhr Geschlossener Marsch nach dem Zeughaus.
17.30 Uhr Beginn der Train-Instruktionen durch Herrn Hptm. C. Caflisch, Trainoffizier im Div. Stab 6, Chur.
Übungsplatz: Zeughaus Chur.
19.00 Uhr ca. Quartierbezug, Einnahme der Abendverpflegung nach freier Wahl.
20.00 Uhr Zusammenkunft zu gemütlicher Vereinigung im Hotel „Weisses Kreuz“, nach Anordnung der Churer Kameraden.

Sonntag, den 19. März:

09.30 Uhr Vortrag über „Verpflegungstruppen“
Referent: Herr Major Battaglia, K. K. Inf. Brig. 18, Samaden.
11.00 Uhr ca. **Jahres-Hauptversammlung**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler.
2. Verlesen des Protokolls der Herbsthauptversammlung vom 5. November 1932 in Budis.
3. Berichte:
 - a) des Präsidenten;
 - b) des Kassiers;
 - c) der techn. Leitung;
 - d) der Revisoren.
4. Bestimmung des Jahresbeitrages pro 1933.
5. Budget.
6. Sommertätigkeit.
7. Wahl eines Rechnungsrevisors in die Zeitungskommission.
8. Bestimmung des Ortes für die Herbsthauptversammlung.
9. Zentralleitung 1933–1936.

10. Verschiedenes.

11. Umfrage.

13.00 Uhr ca. **Gemeinschaftliches Mittagessen** im Hotel „Weisses Kreuz“.

Allgemeines:

Tenue: Uniform mit Mütze, laut Bewilligung des Eidg. Militär-Departements.
Vergütung pro Teilnehmer Fr. 4.— aus der Sektions-Kassa.

Herren Offiziere,
Kameraden,

Mit vorliegender Einladung ergeht an Sie der Ruf zu neuer Arbeit. Vorstand und Technische Leitung haben wiederum dem Willen Ausdruck gegeben, Sie in Dienstzweige einzuführen, für die zu Ihrer Ausbildung in militärischen Schulen und Kurse wenig oder gar keine Zeit zur Verfügung steht. — Um eine zahlreiche Beteiligung erwarten zu dürfen, haben wir Übung, Vortrag und Hauptversammlung zusammengelegt, die Anordnungen so getroffen, dass Sie vorbereitet in den bevorstehenden W. K. mit Ihrer Einheit einrücken.

Chur ist diesmal unser Treffpunkt, wir sind es unsern Bündnerkameraden schuldig, nach längerem Unterbruche ihnen den Weg zu kürzen, fühlen uns dabei geehrt, der Heimatstadt unseres verehrten Div. Kommandanten, Herrn Oberstdiv. Lardelli, Gäste zu sein. Wir wünschen, dass die Sympathien, der uns bei der Arbeit unterstützenden Herren Offiziere, Ihre Würdigung in geschlossenem Aufmarsche findet und fühlen uns gegenüber der Armee verpflichtet, durch unsern Zusammenschluss, jenen unsaubern Elementen, die uns die Stunden schweren Bangens vom 9. November 1932 von Genf gebracht haben, zu zeigen, dass es um die nationale Front noch sehr gut bestellt ist.

Darum Kameraden, Keiner fehle!

In dieser bestimmten Erwartung, entbieten wir Ihnen unsere vaterländischen Grüsse:

Für den Schweiz. Fourierverband, Sektion Ostschweiz:

Der Präsident: S. Denenberg, Inf. Fourier
Der Aktuar: C. Alispach, Inf. Fourier
Der I. techn. Leiter: E. Knellwolf, Oberstleutnant
Der II. techn. Leiter: Hs. Künzler, Schütz. Fourier

Sektion Solothurn

Präsident: Alb. Reimann, Olten, Telefon 33.65

Bericht über die Vorstandssitzung vom 4. Februar bei Kamerad Misteli in Solothurn.

Traktanden: 1. Bereinigung des Mitgliederverzeichnisses.
2. Aufstellung des Jahresprogramms.
3. Propagandaschreiben an sämtliche Fouriere des Kantons.
5. Verschiedenes.

An dieser Sitzung waren anwesend sämtliche Vorstandsmitglieder, wie auch die beiden Herren techn. Leiter, Herr Major Sigerist und Herr Oblt. Woodtli. Nach Bereinigung des Mitgliederverzeichnisses ergeben sich für unsere Sektion 36 Aktiv- und 6 Passivmitglieder.

Tätigkeitsprogramm:

1. **Frühjahrsübung.** Diese findet statt am 7. evtl. 14. Mai in Solothurn.

a) Vortrag von Herrn Major Sigerist über Abänderungen der I. V. 1933;
b) Pontonfahrt nach Wangen an der Aare.

2. **Beteiligung an den U. Off. Tagen in Genf.** Der Vorstand hat beschlossen eine Delegation unserer Sektion nach Genf zu senden.

3. **Sommerübung am 24. September.** Verpflegungsnachschub in eine Verteidigungsstellung mit der Gebirgsausrüstung. Leiter: Herr Oblt. Woodtli. Am Nachmittag Besichtigung der Gewerbeausstellung in Solothurn.

4. **Herbstübung.** Diese wird mit einer andern Sektion durchgeführt. Das Datum kann deshalb noch nicht bestimmt werden.

Verschiedenes. Es werden sämtlichen Fourieren Kantons Propagandaschreiben zum Eintritt in unsere Sektion zugesandt. Herr Major Sigerist wird alle Quartiermeister des Kantons Solothurn einladen Passivmitglieder unserer Sektion zu werden. Ebenso wird den U. Off. Vereinen des Kantons ein Schreiben zugehen, wonach wir uns erklären, ein kameradschaftliches Verhältnis mit ihnen anzubahnen und evtl. Übungen mit ihnen abzuhalten. In diesem Sinne hoffen wir, unsere Sektion weiter ausbauen zu können.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern) Tel. 35

Generalversammlung und Familienabend.

Die am 19. Febr. a. c. abgehaltene 13. Generalversammlung in Luzern, Hotel du Nord, unter Vorsitz von Kamerad Josef Lindegger, wies einen guten Besuch von Seiten der Aktiven auf. Waren es doch 36 Aktivmitglieder und 5 Offiziere, die als Vertreter der

Offiziersgesellschaft Luzern, und des Verwaltungsoffiziervereins, Ortsgruppe Luzern, erschienen waren. Vorgängig der Generalversammlung führte unsere Sektion ein Pistolenschieszen durch. Herr Hptm. Josef Krummenacher, Q. M. Geb. I. R. 29 und Kamerad Martin Hagenbühl brachten das gleiche Resultat heraus, sodass um die Siegespalme mit einem Einzelschuss ausgestochen werden musste. Nach diesem harten Kampf siegte dann Hr. Hptm. Krummenacher. Die besten Schiessresultate sind folgende: Hptm. Krummenacher und Martin Hagenbühl je 85 Punkte, Haas Theodor und Amrein je 84 Punkte, Kopp Adolf 82 Punkte.

Nachmittags 16 Uhr wurde mit der Erledigung der reichhaltigen Traktandenliste begonnen. Das Protokoll von der letzten Generalversammlung, verfasst und verlesen von Aktuar Rüedi Fritz, wurde unter bester Verdankung genehmigt. Der vom Präsident Seppi Lindegger vorgelesene Jahresbericht fand mit starkem Applaus seine Zustimmung. Wohl das schwierigste Amt der Vereine ist die Charge eines Kassiers. Unser Kassier Kaspar Gunz, Lehrer in Luthern, hat mit seinem vorgelegten Jahresabschluss bewiesen, dass er dieses Amt ausgezeichnet versteht und es wäre zu wünschen, dass Kamerad Gunz als Finanzmann dem Vorstände unserer Sektion seine Dienste für immer zur Verfügung stellen würde. Seine in allen Teilen ausgezeichnet geführte Jahresrechnung weist, trotz dem Besuch der Fouriertage in Rorschach, einen angenehmen Vermögensvorschlag auf. Wohl den grössten Anteil an dieser Vermögensvermehrung hat unser Ehrenmitglied Kamerad Jos. Willmann-Ronca, der unsere Kasse mit einigen Geldbeträgen spickte. Viel tausend Dank dafür. Am Jahresbeitrag von Fr. 7.— wurde auch dieses Jahr wiederum festgehalten. Unsere Sektion hat gegenwärtig folgenden Mitgliederbestand: 121 Aktiv-, 17 Passiv- und 3 Ehrenmitglieder, Total 141 Mann.

Wir bitten alle Kameraden recht tüchtig für unsere Sektion Mitglieder zu werben. Das Traktandum „Vorstandswahlen“ konnte, den guten Vorbereitungen wegen, rasch erledigt werden. Der Präsident Seppi Lindegger stellte sich in verdankenswerter Weise für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und wurde mit starkem Beifall wieder gewählt. Es liegen zwei Demissionen vor. Ehrenmitglied Völgler Albert, Vicepräsident und Aktuar Rüedi Fritz mussten ersetzt werden. Der Präsident dankte den beiden abtretenden Kameraden für die uneigennützigste Arbeit und tatkräftige Unterstützung. Als Ersatz rücken nach: Ehrenmitglied Marfurt Albert und Kamerad Zeyer Louis. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident:	Seppi Lindegger, bisher
Vicepräsident:	Albert Marfurt, neu
Aktuar:	Louis Zeyer, neu
Kassier:	Kaspar Gunz, bisher
Beisitzer:	Alder Adolf, bisher
Zeitungs-kommissionsmitglied:	Martin Hagenbühl, bisher
Schützenmeister:	Adolf Kopp, bisher
Vertreter der Passiven:	Hptm. Q. M. Paul Kamm, bis-

her und zugleich technischer Leiter unserer Sektion. Ueber die Tätigkeit im bereits begonnenen Vereinsjahr gibt unser Organ „Der Fourier“ Auskunft. Wir ersuchen die Kameraden, es sich zur Pflicht und Ehre zu machen, an unsern Übungen und Veranstaltungen restlos teilzunehmen.

Zur Förderung des Pistolenschieszens wurde auf Antrag von Hr. Hptm. Kamm eine Schiesskommission bestimmt, bestehend aus dem Schützenmeister und zwei weiteren Mitgliedern, die die Aufgabe haben, einen Schiessplan auszuarbeiten, sowie Anleitungen für eine Jahresmeisterschaft zu geben. Kamerad Marfurt Albert hatte den guten Gedanken eine Sammlung durchzuführen, die er sofort an die Hand nahm und die den schönen Betrag von Fr. 66.— ergab. Dieses Geld dient zur Anschaffung eines Wanderbeckers, der dreimal ohne Reihenfolge gewonnen werden muss. Die Traktanden waren somit erschöpft und der Vorsitzende schliesst die Generalversammlung um 18.15 Uhr.

Am Abend versammelten sich die Kameraden mit ihren Angehörigen im Saale des Hotel du Nord zum vielversprechenden I. Familienabend, der ausserordentlich stark besucht war. Das Programm wickelte sich schneidig ab, die Theaternummern wurden tadellos wiedergegeben und mit starkem Beifall aufgenommen. Auch unser Geisterspuckfourier Marfini (Marfurt Albert) glänzte mit Galanummern und vermodete die Besucher durch seine mit Witz und Humor gewürzten Darbietungen, in seinem Banne zu halten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir ihm für seine Bereitwilligkeit bestens danken und ihn allen Vereinen zur Verschönerung der Anlässe empfehlen. Der vom Schützenmeister, Kamerad Kopp Adolf, vorgenommene Abendent, die reichhaltige Tombola, die wir unsern Aktiv- und Passivmitglieder bestens zu verdanken haben, sowie die Luftschlangenschlacht und nicht zu vergessen die rassige Tanzmusik, gaben dem Familienabend eine Stimmung, wie es eben nur Fouriere zu bieten verstehen. Allen Kameraden (auch den verehrten Damen), die das Ihrige zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, sprechen wir auf diesem Wege den herzlichsten Dank aus. Bravo Fouriere — dieser Familienabend war flott. üd.

Im Anschluss an obigen Bericht dankt der Unterzeichnete allen Kameraden und allen dem Verein nicht angehörenden Gönnern für die zahlreichen, aus Anlass des ersten Familienabends unserer Sektion gespendeten Tombolagaben. Speziellen Dank auch den Kameraden, die im Vergnügungskomitee und am Abend selbst mitgewirkt und damit zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. M. Hagenbühl.

Mutationen.

Eintritte, Aktiv:

Fourier Kurzmeyer Otto, 1867, Polizeidirektor, Luzern, Museggstr. 13a

Passiv:

Lt. Hofer Otto, Radf. Kp. I, Luzern, unter der Egg

Die Offiziersgesellschaft Luzern gestattet uns in sehr zuvorkommender Weise, unsere Mitglieder darauf aufmerksam zu machen, dass ihre Veranstaltungen (im besonderen die Vorträge) auch von uns Fourieren und Mitgliedern unserer Sektion besucht werden dürfen. Die Offiziersgesellschaft verbindet mit dieser Erlaubnis die freundliche Einladung an unsere Mitglieder und den Wunsch, es möchte von Seite der Fouriere von dieser Bewilligung recht lebhaften Gebrauch gemacht werden.

Dieses grosse Entgegenkommen der Offiziersgesellschaft beweist ihre grosse Sympathie zu unserer Sache, und wir ersuchen die Kameraden, genannte Anlässe nach Möglichkeit gemäss den jeweiligen Mitteilungen in den Tagesblättern zu besuchen.

Die Offiziersgesellschaft Luzern versichern wir unseres aufrichtigsten Dankes.

Skitour am 26. März 1933.

Geschätzte Kameraden!

Mit Begeisterung haben die Skifahrer unserer Sektion an der Generalversammlung vom 19. Februar dem Wunsche zugestimmt, diesen Winter noch eine Skitour zu unternehmen. Kamerad Adolf Kopp, Fourier, Luzern, hat die Aufgabe übernommen, die Leitung für diese erste Tour zu übernehmen. Wir laden daher alle Kameraden, Anfänger wie Kanonen, freundlich ein, an dieser Tour teilzunehmen. Das zu begehende Gebiet ist besonders im März seiner guten Nordlage wegen sehr stark besucht, ist leicht erreichbar und vermag bestimmt jedem etwas Interessantes und Schönes zu bieten, stehe er nun den ersten Winter auf Ski oder zähle er sich schon zu den Routiniers.

Mit Ski-Heil!

Der Vorstand.

Programm für die Skitour nach Stoos ob Brunnen

Samstag/Sonntag, den 25./26. März 1933.

Die Tour findet bei jeder Witterung statt.

Samstag: Aufstieg nach Stoos. **Sonntag:** Klingenstock 1923 m event. bei ganz guten Verhältnissen: Hauserstock 1900 m und Klingenstock 1923 m.

Tennu: Zivil.

Abfahrt: Samstag Luzern ab 14.52 Uhr

Brunnen an 16.02 event. 15.55 Uhr.

Rückkehr: Sonntag Brunnen ab 16.42 Uhr

Luzern an 17.52 Uhr

event. Brunnen ab 18.40 und Luzern an 19.44 Uhr.

Nachzügler können auch die ersten Frühzüge am Sonntag benötigen. — Sportbillets Brunnen lösen.

Treffpunkt und Unterkunft: Gasthaus Klingenstock Stoos (Betten oder Massenlager). Es ist ratsam die Betten voraus zu bestellen. Telephone Stoos (Brunnen) 40.15.

Verpfllegung: Gasthaus Klingenstock für Abendessen am Samstag und Frühstück am Sonntag. Sonst Rucksackverpfllegung. Weitere Auskunft erteilt: Ad. Kopp, Tödisstrasse 13, Luzern, Telephone 20141.

Sektion Zürich

Präs.: Fourier Windlinger H., Entlisbergstr. 40, Zürich 2, Tel. Privat 50.244, Büro 35.710

Statuten-Änderung. Der Bericht über unsere 13. Generalversammlung wird in Bezug auf den zum Beschluss erhobenen Antrag auf Änderung der Statuten wie folgt geändert: Art. 6 heisst nach der neuen Fassung: Mitglieder, welche auf Grund ihres Dienstalters in den Landsturm übertreten, werden nach mindestens 10-jähriger Mitgliedschaft durch die Generalversammlung zu Veteranen ernannt und sind beitragsfrei. Das Abonnement für die Zeitung bleibt jedoch zu ihren Lasten bestehen.

Stellen-Vermittlung. Der in der Dezember-Nummer geäußerte Wunsch, bei der Besetzung frei gewordener oder neu zu schaffender Stellen die arbeitslosen Mitglieder unseres Verbandes zu berücksichtigen, ist nicht unerhört geblieben. Besten Dank! Noch sind aber einige unserer Leute stellenlos, weshalb wir unsere Bitte wiederholen. Denkt an die bedrängte Lage unserer Kameraden!

Verdun. Die auf Pfingsten 1933 angesetzte Reise nach Verdun ist schon in Vorbereitung. Diese Exkursion verspricht hochinteressant zu werden. Genaueres folgt in der April-Nummer.

Arbeits-Programm. Am 2. März a. c. hielt laut Einladungs-Zirkular Hr. Oblt. a. D. Saurerhaus aus Basel in unserm Kreis einen Vortrag über das Thema: Verpfllegungsdienst eines Inf. Bataillons an der West- und Ostfront während des Weltkrieges. Der Obmann konnte erfreulicherweise 65 Offiziere und Fouriere begrüßen und hofft gerne, bei spätern Veranstaltungen ähnlicher Art wieder eine stattliche Anzahl Kameraden um ein Vortragspult versammelt zu sehen. Eine besondere Freude war es zu konstatieren, dass diesmal viele jüngere Kameraden unserem Aufruf gefolgt sind. Es bleibt

uns erspart, nähere Details des Vortrages zu bringen, da in der heutigen Nummer in gekürzter Form das ausgezeichnete, mit reichem Beifall belohnte Referat an anderer Stelle gedruckt zu lesen steht.

Unsere nächsten Veranstaltungen. 18./19. März a. c. (bei ganz schlechter Witterung 25./26. März a. c.)

Skitour auf den Klängenstock

Abfahrt: Zürich-HB. 14.23 h Nachzügler 16.58 h
Abfahrt: Zürich-Enge 14.32 h Nachzügler 17.07 h
Ankunft: Brunnen 15.55 h Nachzügler 18.46 h

Mit der Bergbahn nach Morschach und zu Fuss auf den Stoss zur Skihütte des N. S. K. Z., wo für Unterkunft gesorgt ist. Ankunft ca. 18.00 h bzw. 21.00 h. Empfang durch den Tourenleiter Hr. Lt. Jacq. Schindler. Die Tagwade und das übrige Tagesprogramm wird vom Leiter bekanntgegeben. Je nach den Schneeverhältnissen wird die Abfahrt über Morschach oder ins Muotatal durchgeführt. Nachher gemütlicher Hock bei Kamerad Krienbühl im Ratskeller Schwyz.

Ankunft in Zürich ca. 19.30 h.

Sportbillet nach Brunnen lösen. Rucksackverpflegung.

Bei zweifelhafter Witterung gibt der Obmann Kamerad O. Maurer (Tel. 51.670) über die Ausführung Auskunft.

Im weitem bringen wir Ihnen zur Kenntnis, dass am 24. März 1933 Herr Oberstdivisionär Sonderegger aus Bern im Schosse der Allgem. Offiziers-Gesellschaft von Zürich und Umgebung einen Vortrag halten wird, über das aktuelle Thema:

Militärischer Ordnungsdienst

und zwar im Kaufleuten-Saal, 20.15 h, wozu wir kameradschaftlich eingeladen wurden. Da eine strenge Türkontrolle durchgeführt wird, bitten wir, den Mitglied-Ausweis unserer Sektion mitzunehmen. Es steht ein starker Besuch bevor. Erscheint daher rechtzeitig!

Stammtisch. Jeden Donnerstag ab 20 h im „Burestübli“ Du Pont. Für Winterthur: Montag, 18—19h Restaurant Gotthard.

Um hin und wieder die Stammtisch-Abende etwas zu beleben und zu heben, möchte der Arbeits-Ausschuss an alle Kameraden die Bitte aussprechen, besondere Erfahrungen und Erlebnisse aus Wiederholungskursen oder aus den Aktiv-Diensten dort zum Worte zu bringen. Eine diesbezügliche kurze orientierende Mitteilung an den Obmann ist jeweils wünschenswert. Besonders ältere Kameraden würden mit ihren Erfahrungen aller Art im Fourier-Leben unserer jüngeren „Garde“ Interesse an der Sache und auch praktisch anzuwendenden Nutzen bringen. Den Auftakt macht am 30. März ds. der Obmann des A. A., Kamerad O. Maurer, selbst.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: G. Rügsegger, Zschokkestrasse 21, Zürich 6.

Die diesjährige Schiess-Saison ist eröffnet. Ungeduldig harren die Kameraden der Dinge die da kommen sollten, bis endlich der „schwerbeladene“ Schiessplan im Briefkasten lag. Wir hoffen gerne, dass die einzelnen Scheiben allen Schützen entsprechen werden. Für jeden Gout ist gesorgt, selbst unsere „Kanönlner“ haben nun ein Wirkungsfeld.

Vor allem interessiert uns natürlich das neue Bundesprogramm. Ob diese Art des Pistolen-Schiessens unsern Kameraden besser passt? Hoffentlich kommt nun jedes neue Mitglied einmal in die Rehalp und dazu erwarten wir auch viele ältere Semester, die bis dahin der 10er Scheibe nicht viel zu Leide taten.

Kameraden, unterstützt Euren Schiess-Vorstand durch regen Besuch der Schiessübungen, helft mit die Anzahl der Jahresprogramme ganz gewaltig zu vermehren, das Endschiessen wird Euch für die gehabte Mühe reichlich entschädigen.

Feldmeisterschafts-Schiessen in Wallenstadt. Kameraden, die sich für dieses Schiessen vom 14. Mai interessieren, mögen sich umgehend beim Obmann anmelden, damit eventuelle Trainingsübungen eingeschaltet werden können.

Jetzt sind die

neuen Frühjahrsstoffe für Herren und Damen

in reicher Auswahl und zu den letzten Tagespreisen eingetroffen.

Dürfen wir Ihren Besuch erwarten?

Stoff-Meister, Zürich

Talacker 11, beim Paradeplatz - Tel. 51.084

Verbandsmitglied

BESTELLUNG

an den Verlag E. Müller, Krängasse 28, BERN

- 10 Aufschriften W. K. wie im Textteil bespr. Fr. 3.—
- 10 Aufschriften W. K. mit Oesen Fr. 4.—
- 3 Merkbüchlein W. K. neue Aufl. Stk. Fr. 0.60
- 1 Schreibmappe für Q.M. und Fouriere Fr. 4.50
- 100 Dépôtgeldkarten mit Durchschreibekontrolle Fr. 2.—
- 10 Aufschriften W. K. unaufgezogen Fr. 1.50

Name:

Adresse:

Gefl. ausschneiden und einsenden.



Wir empfehlen Ihnen unsere verschiedenen Confitüren und Gelées und garantieren nur erstklassige Produkte!

Véron & Cie. Aktiengesellschaft
Conservenfabrik, Bern

Fouriere!

Alles was Sie am Einrückungstag für eine gute **Mobilmachungs-suppe** benötigen, finden Sie in unserm, bei der Truppe besteingeführtem

GEWÜRZCARTON

FÜR DIE MILITÄRKÜCHE

Preis per Carton komplett nur noch Fr. 15.— (ohne Trockenbouillon Fr. 7.—) franko per Post auf den Korpsammelplatz geliefert. Der Gewürzcarton sollte in keiner Einheitsküche fehlen.

Bestellungen richte man rechtzeitig an

Gaffner, Ludwig & Co., Bern

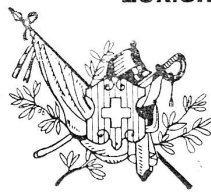
Marktgasse 61

Inhaber der Gewürzmühle Kehrsatz



Schweiz. Uniformenfabrik Fabrique suisse d'uniformes

BERN, Schwanengasse 6
GENÈVE, Rue Petitot 2
LAUSANNE, Rue Centrale 8
ZÜRICH, Usterstraße 21



Offiziersuniform
Zivilbekleidung

1891/1931